



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Pressemitteilung

16. März 2006

In Württemberg steigt die Aufregung

Knapp 30.000 Mädchen und Jungen werden an den nächsten Sonntagen konfirmiert

Stuttgart. Im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg beginnen an diesem Sonntag, 19. März, die Konfirmationen. 28.500 Mädchen und Jungen lassen sich im Konfirmationsgottesdienst an ihre Taufe erinnern und drücken zugleich aus, dass sie Teil der christlichen Gemeinschaft sein wollen. Im Gottesdienst werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden etwa gefragt: „Wollt Ihr als Getaufte zur Kirche und ihrem Herrn gehören, dann sprecht dazu Euer Ja“.

Traditioneller Konfirmationstag ist der Sonntag Judika, zwei Wochen vor Ostern. Auch an den beiden Judika vorausgehenden Sonntagen Okuli und Lätare wird in einigen Gemeinden konfirmiert. Ebenso können die nachösterlichen Termine Kantate, Rogate und Exaudi, jeweils vierter, fünfter und sechster Sonntag nach Ostern, von den Kirchengemeinden zu Konfirmationssonntagen bestimmt werden.

Die Mädchen und Jungen haben sich in der Regel in einem einjährigen Unterricht, der einmal in der Woche stattfindet, auf ihre Konfirmation vorbereitet. Die Konfirmanden sollen das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser, die Zehn Gebote und die Sakramente Taufe und Abendmahl kennen und wissen, was sie bedeuten. In der Regel lernen sie dazu den Katechismus auswendig. Dieses Wissen müssen sie im Konfirmationsgottesdienst unter Beweis stellen, was häufig mit großer Aufregung verbunden ist.

Im Jahr ihrer Konfirmation sind oder werden die Jungen und Mädchen in der Regel 14 Jahre alt. Seit Jahren werden fast alle Jugendlichen, die evangelisch getauft wurden, auch konfirmiert. 1996 lag die Zahl der Konfirmanden bei gut 25.000

Klaus Rieth